



Höhnharter Nachrichten

INFORMATIONEN FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER



19 Erstklassler...

Bitte weiter lesen beim Bericht „Der
Bürgermeister informiert“ auf Seite 2

„Gesund und zufrieden älter werden!“

Vortrag: Dr. Kurt Roitner aus Braunau
Mittwoch, 3. November, Beginn 19:30 Uhr
Gasthof Gramiller, Nebenzimmer



Der Bürgermeister informiert



Auf der Titelseite sind unsere 19 Schulanfänger mit Eltern und das Foto von der Siedlung Sonnberg! Den Haus- und Wohnungsbau garantiert auch volle Kindergärten und Schulen, ich denke da sind wir in Höhnhart auf dem richtigen Weg. In der nächsten Ausgabe lesen wir auch einige interessante Berichte aus dem Kindergarten und unserer Volksschule!

Info Schul-/ Kindergartenprojekt

Der Grundsatzbeschluss zur Abwicklung des Schul- und Kindergartenprojektes wurde einstimmig beschlossen – damit können wir im Einvernehmen mit Volksschul- und Kindergartenleitung die Planungen in Angriff nehmen. Die Erweiterung des Kindergartens für eine dritte Gruppe und Sanierung und Adaptierung von VS-Räumen soll

letztendlich auch eine flexible Lösung für eine gemeinsame Nachmittagsbetreuung von Volksschule und Kindergarten ergeben. Dazu wird auch eine optimale Lösung im Bereich Schulsportplatz, Kindertenspielfeld, öffentlicher Spielplatz und Faustballplatz notwendig und forciert.

Weitere Vorgangsweise

Zusammen mit Volksschul- und Kindergartenleitung haben wir mit dem Planungsbüro Iwantschegg einen sehr passablen Planentwurf für die anstehenden Maßnahmen und auch ein zwischenzeitliches Provisorium erarbeitet. Da die anstehenden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen ja die Bereiche Volksschule, Kindergarten und auch Sport betreffen, ist alles aufeinander abzustimmen und beim Land OÖ einzureichen. Mit 15.10.2010 hatten wir bereits einen Termin bei Frau LR Doris Hummer und unsere Vorstellungen einer flexiblen, alterserweiterten Kinderbetreuung am Nachmittag entsprechen genau ihren Zielvorgaben für zukünftige Projekte. Für uns ist es wichtig, den berufstätigen



Eltern einen qualitativ hochwertigen Kindergartenplatz anbieten zu können, und da liegen wir bei unserem Kinderteam sicher richtig. Es werden ja jetzt schon provisorisch Räume der Volksschule mitbenützt, wozu das Einverständnis aus der Volksschulleitung ja auch nicht einfach selbstverständlich ist. Ein Danke allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Neufestlegung Schulstartbeihilfe

In Zukunft erhält jede Familie für einen Schulanfänger eine finanzielle Unterstützung von € 50,-. Damit sollen die doch sehr aufwendigen Anschaffungen seitens der Gemeinde Höhnhart erleichtert werden.

Beschluss Jahresabrechnung Kindergarten

Für das Kindergartenjahr liegt eine geprüfte Abrechnung mit einem Minus von € 59.260,21 vor. Damit hat sich der Abgang gegenüber den letzten Jahren erhöht. Das war aber aufgrund der Einführung einer dritten Gruppe, wodurch mehr Personal notwendig war und durch die Einführung des „GRATIS“-Kindergartens vorzusehen. Aber für die Bevölkerung bieten wir dafür einen Kindergarten mit sehr guter Führung und flexiblen Betreuungszeiten an, der auch dementsprechend in Anspruch genommen wird.

Bautrend Höhnhart hält an...

Es freut mich persönlich sehr, dass der Bautrend in Höhnhart „trotz Krise“ ungebrochen auch im Privatbereich anhält. So hatten wir am Bau-





amt Höhnhart 2009/10 insgesamt 47 Bauverfahren – davon 16 betreffend Wohnungsbau! Besonders die neue Siedlung Sonnberg in Stegmühl „ist ein echter Knüller“: von 12 Bauparzellen sind nur mehr drei zur Bebauung frei. Im Juli-August standen zeitweise drei Baukräne in nächster Nähe, der Begriff „klein Dubai“, war schon in aller Munde! Wir erfahren auch so immer wieder über Baugründe, die zum Verkauf anstehen und informieren gerne darüber!

Katastrophenschäden gut aufgearbeitet

Die Schäden aus den Unwettern Anfang August wurden seitens der



Grundbesitzer mit großem Einsatz aufgearbeitet. Ich habe mit AL Martin Erhart sofort alle Schäden beichtigt – vor allem Wirtschaftswege waren betroffen – und die Mitarbeiter unseres Gemeindeamtes haben inzwischen bereits die Anträge auf Kat-Mittel durch Bund und Land vorbildlich vorbereitet und dann mit den Betroffenen ausgefüllt. Ein Danke nochmals an die Feuerwehren Thannstraß und Höhnhart, an unsere DLZ-Mitarbeiter, der Straßenmeisterei Altheim und vor allem dem Gewässerbezirk Braunau für die raschen Arbeiten. Seitens des Landes OÖ, wurde von LR Hiesl für die beschädigte Brücke in Leit-rachstetten eine Soforthilfe von € 18.000,- genehmigt und inzwischen bereits wieder saniert. Hier haben Gemeinde und Land gezeigt, dass wir beim Bürger sind, bei den Betroffenen und zu helfen wissen, wenn es zur Sache geht!

Anton Hargassner Skisprungarena

Den ganzen Sommer über waren Skisprungvereine aus ganz Österreich und darüberhinaus auf unserer schönen Skisprunganlage zum Training und Skispringen angemeldet. Weit über 500 Nachwuchsskispringer mit ihren jeweiligen Betreuern und Trainern waren von Mai bis September meist 2–3 Tage bei uns auf Trainingslager. Die Quartiere waren an den Wochenenden im weiten Umkreis von Höhnhart beinahe ausgebucht – da gibt es auch noch viele Chancen und Möglichkeiten für unsere Betriebe und auch private Zimmervermieter – Interessenten bitte am Gemeindeamt melden!

Erst am Samstag, 9.10.2010 war FIS Direktor Walter Hofer zu Gast in Höhnhart und hat die Voraussetzungen für eine internationale FIS Zertifizierung überprüft und abgenommen. Bereits ab Juni 2011 werden also auch FIS Skisprungseminare und internationale Trainingslager aus dzt. 14 Nationen hier bei uns in Höhnhart möglich sein. Ein großes DANKE jetzt schon an SC Obmann Georg Schwarzmair und seine Familie, den SC Funktionären und den vielen Helfern für die enormen Leistungen und Einsätze von allen Seiten. Gerade die Skisprungveranstaltungen sind auch in der Bevölkerung sehr beliebt und die Fans kommen jedes Mal aus dem ganzen Innviertel nach Höhnhart!

Josef Preishuber - 42 Jahre Gemeindedienst in Höhnhart

Mit 1.8.2010 ging Josef Preishuber in den Ruhestand. Von meiner Seite noch einmal ein großes Dankeschön für sein Engagement und seine Treue zur Gemeinde Höhnhart. Anstehend „In eigener Sache“ ein Bericht über seine 42-jährige Amtszeit aus seinem Munde. Hat er doch beinahe



ein halbes Jahrhundert Orts-geschichte von Höhnhart aktiv mitgestaltet und begleitet
– Danke Josef!

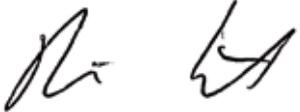
Biotonne – Bezirksweite Lösung durch BAV Braunau



Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen an der Lösung des BAV Braunau teilzunehmen. Dadurch wird den Bürgern in dicht besiedelten Kerngebieten (Herbstheim – Höhnhart – Stegmühl mit Sonnberg) eine günstige Einführung der Biotonne und gesicherte zweiwöchige Abholung (März – Oktober) und über den Winter vierwöchentlich geboten. Alle Haushalte in diesen drei Ortschaften ersuchen wir, dem Gemeindeamt die Erklärung über die Teilnahme an der Biotonne oder Eigenkompostierung zukommen zu lassen.

Sollte die Nachfrage auch in Gebieten außerhalb dieser drei Kernbereiche dementsprechend sein, kann auch da die Einführung der Biotonne zusammen mit dem BAV (es sollte die Abholungsroute mit z.B. Fahrten in Nachbargemeinden möglich sein) ange-dacht werden. Daher ist es wichtig, dass ALLE, die an der Biotonne interessiert sind, die Erklärung am Gemeindeamt abgeben.



Euer 

Bürgermeister Erich Priewasser

Mülltonnentausch

Mit Beschluss der neuen Abfallordnung dürfen nur mehr genormte (Euro-Norm EN 840-1) Abfalltonnen verwendet werden. Die 90 l verzinkte Ringtonne und die 110 l Kunststofftonne ohne Räder entsprechen daher nicht mehr den **Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes**. Wesentliche Bedingungen der Si-

cherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt.

Die Abfalltonne muss in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden.

Die noch in Verwendung stehenden verzinkten Abfalltonnen und Kunststofftonnen ohne Räder müssen daher bis Ende des Jahres ausgetauscht werden.

Jene, die ihre Tonne noch nicht umgetauscht haben, werden ersucht sich umgehend am Gemeindeamt zu melden (mit € 27,- und dem alten Mülltonnenpickerl, wenn löslich). Die Aufforderung dazu erging ja bereits in der letzten Gemeinde-Info und ca. 180 Haushalte haben davon schon Gebrauch gemacht!

„Symbol des guten Miteinanders als Friedenssymbol der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn“

Das von der Linzer Künstlerin Ulrike Neumair geschaffene „Braunauer Bezirkssymbol des guten Miteinanders“ wurde kürzlich im Beisein von Bürgermeistersprecher Franz Zehentner (VP), dem Braunauer Bürgermeister Gerhard Skiba (SP) und Moosbachs Bürgermeister Hans Scharf (FP) aufgestellt. Es zeigt alle 46 Gemeinden des Bezirkes mit Entfernungsangaben in Minuten.

Schreiben von BH Dr. Georg Wojak an die Gemeinde:

Liebe Gemeindebürger,

vor einigen Wochen haben wir vor der Bezirkshauptmannschaft Braunau einen „Gemeindebaum“ auf-

stellt, der als weiteres Friedenssymbol das partnerschaftliche Miteinander zwischen unseren Gemeinden und unserer Bezirkshauptmannschaft zeigen soll.

Mit Bürgermeistern der drei größten im Landtag vertretenen Parteien haben wir die angehängten Fotos und den angefügten Text gemacht, der bei Interesse in euren Gemeindezeitungen als Info für Eure Bürger dienen soll.

Für Eure Unterstützung und das gute Miteinander dankt herzlich

Euer Dr. Georg Wojak,
Bezirkshauptmann



In eigener Sache

Josef Preishuber - 42 Jahre im Dienste der Gemeinde Höhnhart



Er erinnert sich

Ich habe am 15.7.1968 die Arbeit am Gemeindeamt begonnen. Josef Wurmhöringer war Sekretär und somit mein Chef. Im Jahre 1972 wurde ich bereits Nachfolger von Wurmhöringer, der in Pension ging. Damals hatte das Gemeindeamt noch eine Tür zur Raika hinüber. Dort wo ich im alten Gemeindeamt mein Arbeitszimmer hatte, war früher die Geschäftsstelle der Raika untergebracht. Wurmhöringer war ja nicht nur Sekretär, sondern auch Kassenleiter.

Im Jahre 1969 zog die Raika in ihr neues Gebäude ein und wir konnten das Gemeindeamt um die Kassenträume vergrößern. Ihr erinnert euch noch alle an das alte Amtsgebäude, das 2005 nach dem Umzug ins neue Amtsgebäude abgetragen wurde.

Mitarbeiter:

Meine Mitarbeiter waren damals Ludwig Diermair und Maria Renedseder. Dann kam bereits Anton Binder als Nachfolger von Frau Renedseder zu mir ins Amt, der mir bis heute treu geblieben ist. Aber auch mein Kollege Martin Erhart hat seinerzeit bereits 10 Jahre im Gemeindeamt gearbeitet bis er dann in St. Veit Amtsleiter wurde. Weitere Mitarbeiter waren Frau Daniela Lengauer (jetzt Hohensinn). Als sie in Karenz ging, wurde sie von Frau Barbara Mühlbacher vertreten. In den letzten Jahren hatten wir auch einige Lehrlinge beschäftigt.

Ich möchte mich bei allen herzlich für die gute Zusammenarbeit und für das gute Betriebsklima bedanken, das bei uns immer herrschte.

Zur Politik:

Ich hatte bis zum Schluss drei Bürgermeister. Am Anfang war es Josef Karer, dann folgte Franz Reinthaler, den ich mit 24 Jahren (1979 – 2003) am längsten dienen durfte und seit 2003 war Erich Priewasser mein Vorgesetzter. Ihnen allen darf ich von dieser Stelle aus nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit und vor allem auch für das gegenseitige Vertrauen danken.

Weiters danke ich allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, die in meiner 42-jährigen Amtszeit politisch tätig waren. Ich bin ehrlich froh, dass in dieser langen Zeit die politische Zusammenarbeit unter den Fraktionen (wir hatten stets drei, nämlich die ÖVP, die SPÖ und die FPÖ) immer gut und sachlich war.

Zu den Vorhaben:

Grundsätzlich habe ich in meiner Amtszeit an folgenden Projekten mitarbeiten dürfen:

- Straßenneubauten und zahlreiche -sanierungen
- Schulbauten, Neuerrichtung Kindergarten und Turnhalle
- Neubau aller drei Zeugstätten, Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten
- Die Errichtung der Ortskanalisation ab dem Jahre 1996. Heuer konnten wir diesen Ausbau nach fast 14 Jahren abschließen.
- Die Gründung einer Wassergenossenschaft in Herbstheim und später dann die Übernahme durch die Gemeinde und die Errichtung eines Hochbehälters.
- Die Einführung der Müllabfuhr, die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums, die Erstellung von drei Flächenwidmungsplänen und zahlreicher Einzeländerungen.
- Die Schaffung und Gestaltung



eines Siedlungsgebietes mit einem Spielplatz in Herbstheim und zuletzt in Stegmühl am Sonnberg.

- Einführung der gesunden Gemeinde
- Die Errichtung eines neuen Bauhofes und die Bauhofkooperation
- Das Projekt Amtsgebäudeumbau mit Ortsplatz
- Die Errichtung der Mattenschanzenanlage usw.

Natürlich waren all diese Projekte die Verdienste des jeweiligen Bürgermeisters und seiner Gemeindevertretung.

Sitzungen und Termine:

Was einen Amtsleiter nach 42 Jahren etwas amtsmüde macht, sind die zahlreichen Termine und Sitzungen, an denen er teilgenommen hat. Wenn ich alle Sitzungen zusammen zähle, an denen ich teilgenommen habe, dann komme ich weit über 500 Termine und die meisten fanden am Abend statt.

Nun, ich freue mich, dass bei uns der Amtsleiterwechsel so harmlos von statten gegangen ist und ich wünsche meinem Nachfolger Martin Erhart nochmals alles Gute.

Mit dem Ruhestand (seit 1.8.2010) hat für mich ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Ich kann auf ein langes Arbeitsleben zurückblicken und ich bin dankbar dafür, dass ich diese Stelle damals bekommen habe.

Josef Preishuber

Einführung der BIOTONNE

Das Abholungsintervall der Biotonne wird vom 15. 3. bis 15. 10. eines Jahres zweiwöchentlich und in der übrigen Zeit vierwöchentlich sein.

Dadurch ergeben sich im Jahr ca. 21 Abholungen.

Das Sammelsystem wird mit einer 120-Liter-Kunststofftonne (bei Mehrparteienwohnhäusern 240 Liter) abgewickelt. Mit der Biotonne können auch kleinere Mengen Grünschnitt entsorgt werden.

Die Kosten für die Biotonne (inkl. MwSt.):

Anschaffungskosten	je Entleerung
für 120 l Tonne €36,-	120 l Tonne €2,28
für 240 l Tonne €45,-	240 l Tonne €4,80

Um eine möglichst umfangreiche Sammlung der biogenen Abfälle zu erreichen, hat der Bezirksabfallverband Braunau (BAV) die Organisation der Biotonnenabholung und die Kompostierung der Abfälle – gemeindeübergreifend – im Bezirk übernommen.

Die Bereiche, welche in die Biotonnenabfuhr eingebunden sein sollen, werden von der Gemeinde in einer Abfallordnung genau festgelegt.

In folgenden Siedlungsbereichen ist die Einführung der Biotonne geplant:

Höhhart, Herbstheim und Stegmühl

Eine endgültige Entscheidung jedoch, in welchen Bereichen der Gemeinde die Biotonne tatsächlich eingeführt wird, hängt zum Einen von der Gesamtbeteiligung in Ihrem Gebiet und zum Anderen von der Routenplanung des BAV ab.

Sie haben unter festgelegten Voraussetzungen auch die Möglichkeit eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchzuführen. Diese ist schriftlich anzuzeigen und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist zu unterzeichnen.

Nur bei Vorlage dieser schriftlichen Bestätigung kann im verordneten Entsorgungsgebiet eine „Ausnahme“ von der Biotonne gewährt werden.

Um mit dem BAV das Entsorgungsgebiet festlegen zu können, werden Sie ersucht, beiliegenden Erhebungsbogen auf der Rückseite auszufüllen und bis **11. November 2010** an das Gemeindeamt zu retournieren.

Industriezeile 32 a
5280 Braunau am Inn
Tel. 0 77 22 / 66 800
Fax 077 22 / 66 800-16
E-Mail: office@bav-braunau
www.umweltprofis.at/braunau



BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU



Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 1. August 2009 ist das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 (OÖ. AWG 2009) in Kraft.

Dieses verpflichtet die Gemeinden nunmehr, in dicht besiedelten Gemeindegebieten die Biotonne einzuführen.

Der Grund für die Neufassung des Abfallwirtschaftsgesetzes liegt am hohen Anteil von Bioabfällen im Hausabfall (zwischen 25 % und 30 %). Ein Anteil der einerseits bei der Entsorgung über den Hausabfall Umwelt- und Kostenprobleme bereitet und andererseits bei der umweltgerechten Entsorgung im Wege der Kompostierung als wertvoller Bestandteil fehlt!

Bitte wenden!



Was gehört in die Biotonne?



✓ JA! Biogene Abfälle

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schnittblumen, Gartenunkraut
- ✓ Topfpflanzen (ohne Topf!)
- ✓ Kaffeefilter, Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- ✓ Kleintiermist, Eierschalen
- ✓ **reine** Holzasche
- ✓ Haare, Federn, Sägespäne
- ✓ Einwickelpapier, Küchenrolle
- ✓ Pappteller, Holzspieße
- ✓ Papierservietten
- ✓ Papiertaschentücher
- ✓ Grünschnitt in kleinen Mengen

✗ NEIN! Störstoffe

- ✗ Plastiksackerl, Folien
- ✗ Kohlenasche, Tierkadaver
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Zigarettenstummel
- ✗ Speiseöle*, Marinaden
- ✗ Abfälle aus dem Hygienebereich
- ✗ Textilien
- ✗ Kehricht
- ✗ beschichtetes Papier
- ✗ Glas, Restabfälle
- ✗ Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)
- * Speiseöle und Fette sammeln Sie bitte im „ÖLI“

ERKLÄRUNG

Bitte beim Gemeindeamt abgeben!

Name / Vorname

PLZ / Ort / Straße

Telefon

BIOTONNE

EIGENKOMPOSTIERUNG

Höhhart

Ich wurde seitens der Gemeinde davon in Kenntnis gesetzt, dass das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 in dem festgelegten Abholbereich zwingend die Verwendung einer Biotonne vorschreibt. Eine Ausnahme von dieser Regelung ist nur dann möglich, wenn eine verpflichtende Erklärung zur ordnungsgemäßen Eigenkompostierung abgegeben wird.

Ich versichere hiermit, dass sämtliche in meinem (unserem) Haushalt (Betriebsstätte) anfallenden biogenen Küchen- und Gartenabfälle selbst kompostiert bzw. verwertet werden und nicht über die Abfalltonne entsorgt werden.

Der Entsorger hat das Recht, die Entleerung der Restabfalltonne zu verweigern, sollten sich zur Kompostierung geeignete, biogene Abfälle darin befinden. Die Gemeinde behält sich das Recht zur Überprüfung vor.

Eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung bedingt, dass die Grundsätze des OÖ. AWG 2009 eingehalten werden, insbesondere keine schädlichen Einwirkungen auf Boden und Gewässer bewirkt werden, keine unzumutbaren Belästigungen für Nachbarn entstehen und ausschließlich im eigenen Haushalt anfallende biogene Abfälle pflanzlicher Herkunft eingesetzt werden!

Bevor Sie diese Erklärung unterschreiben, beachten Sie bitte Folgendes:

- Brauche ich überhaupt eine BIOTONNE - schließlich kompostiere ich ja selbst?
- Kann ich tatsächlich alle organischen Abfälle zu jeder Jahreszeit selber kompostieren?
- Fleischabfälle, verdorbene Küchenabfälle, gekochte Speisereste und dergleichen dürfen bei der Eigenkompostierung keinesfalls beigemischt werden!
- Möglicherweise ist in diesem Fall die BIOTONNE eine notwendige Ergänzung zur eigenen Kompostierung!

Unterschrift

Wir gratulieren...

Höhnharter gewinnt Wachauamarathon

Beim Wachauamarathon (42.195 m) am 19.09.2010 überraschte der SC Höhnhart Faustballspieler Thomas Augustin als Marathonsieger 2010 (670 Starter). Er startete für den TSV Mattighofen und siegte in der tollen Laufzeit von 2:35,39. Thomas hatte den Sommer über ein Lauftraining von 150 Wochenkilometer auf seinem Trainingsplan. Viele Höhnharter konnten den „weißen Kenianer“ ja selber täglich laufen sehen. Von den Höhnharter Lauffreunden konnten übrigens auch Walter Bogner, Christian Scherfler und Robert Messner die Marathon Distanz erfolgreich bewältigen.

Erfolgreich in der Halbmarathondistanz (21.097 m) waren Gerold Sattler (45. Rang in 1:15,11 von



4215 Teilnehmern), Franz Preishuber und Johannes Leimhofer – alle in sehr guten Laufzeiten.

Sieg im Gewichtheben



Der Höhnharter Staatsmeister Andreas Mühlbacher, Herbstheim 82, verhalf dem AK Weng wieder zu einem Sieg im Gewichtheben – diesmal über die Tiroler Spitzenmannschaft KSV Rum.

Vor dem letzten Einzelbewerb waren für den Wenger Sieg 152 kg von Andreas Mühlbacher notwendig. Der

Staatsmeister hatte mit der Aufgabe keine Schwierigkeiten und fixierte den knappen Sieg mit nur 0,99 Pkt Vorsprung. Zur Verdeutlichung – die Tiroler Athleten brachten gesamt 1021 kg in die Höhe und am Ende fehlte ihnen 1 kg auf das Inviertler Team vom AK Weng.

Infos unter www.ak-weng.com

Geburten



Mia Haginger, geboren am 17.09.2010, Tochter von Peter Folk und Lisa Maria Haginger, beide Unteraichberg 7/3.

Prüfungserfolge:

Lehrabschlussprüfung

Am 23.09. hat die Lehrabschlussprüfung zur Gärtnerin und Landschaftsgärtnerin mit ausgezeichnetem Erfolg **Victoria Krautgartner**, Buchberg 2, abgeschlossen. Sie wurde auch OÖ. Landessiegerin!

Renate Preishuber hat sich der Ausbildung für die gehobenen medizinisch-technischen Dienste beim MED Ausbildungszentrum des AKH Linz unterzogen und nach Abschluss der dreijährigen Akademie die vorgeschriebene Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Das Thema der Diplomarbeit lautete: Die radiologisch-technische Ausbildung im internationalen Vergleich bezogen auf den Bologna-Prozess. Sie darf nun die Berufsbezeichnung „Radiologietechnologin“ führen.

Hochzeiten



24.07.: Mühlbacher Gerhard und Mann Sandra, Ainetsreit 2



07.08.: Binder Helmut und Schinecker Renate, Feichta 6



14.08.: Reichinger Gerald und Hütter Elisabeth, Höhnhart 98

Todesfälle



Herr Ludwig Schrattenecker
wh. in Thalheim 9
verstarb am 14.08.2010
im 72. Lebensjahr



Frau Kreszenz Voit
wh. in Höhnhart 27
verstarb am 22.08.2010
im 90. Lebensjahr



Herr Alois Feichenschlager
wh. in Außerleithen
verstarb am 22.09.2010
im 98. Lebensjahr



Herr Franz Bogner
wh. in Leithen am Walde 4
verstarb am 11.10.2010
im 81. Lebensjahr

Jubelpaare

Am Samstag, 19.09. gestaltete die Goldhaubengruppe mit Obfrau Maria Feichtenschlager und die Katholische Frauenbewegung mit Marianne Karer sowie unsere Musikkapelle eine schöne Messe für unsere Jubelpaare 2010. Der Gottesdienst wurde von Hr. Pfarrer Mag. Wolfgang Schnölzer und unserem Kirchenchor mit Leiter Johann Wilhelm wunderschön ausgeführt. Insgesamt 15 Jubelpaare – davon 5 Goldene, 3 Silber und 7 Bronze nahmen das Angebot an und feierten gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern – ein Danke allen Beteiligten!



Geburtstage



30.07.: Alois Feichtenschlager - 97er



31.07.: Josef Meixner - 95er



20.09.: Franz Piringer - 88er



06.10.: Anna Kastinger - 80er

Neue PFLEGEDIENSTLEITERIN im Seniorenheim Altheim

Frau **Ingrid Reischenböck** wurde am 01.06.2010 zur neuen Pflegedienstleiterin für das Seniorenheim Altheim ernannt. Sie ist bereits seit 01.08.2004 in unserem Heim als Diplomkrankenschwester tätig und wir haben Frau Reischenböck als sehr engagierte, kompetente und freundliche Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt. Am 30.09.2009 hat Frau Reischenböck die Ausbildung „basales und mittleres Pflegemanagement“ erfolgreich abgeschlossen und damit auch die notwendige Qualifikation zur Ausübung dieser verantwortungsvollen Aufgabe erworben. Wir wünschen Frau Ingrid Reischenböck viel Freude und Erfolg für den neuen Aufgabenbereich.



Gesunde Gemeinde Hönhhart



Wanderung ums Ibmer Moor am 04.09.2010 geführt von Frauscher Helmut, der uns durch die Führung und durch sein Wissen viel Freude bereitere. Das Moor bietet Erholung, einen Bereich zum Besinnen, Erleben und Energietanken – Energie von 100erten von Jahren. Die Führung war informativ, unser Wissen wurde bereichert durch viele neue Eindrücke, Blumen und Pflanzen. Besonders beeindruckend war der Sommertau, den wir mit der Lupe genau betrachteten. Die Arbeitsgruppe der Gesunden Gemeinde Hönhhart freut sich in Zukunft auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung, so u.a. am Seniorenfitness, Nordic Walking in Hönhhart, der Sternwanderung am 26.10. oder dem Vortrag „Gesund älter werden“ am 03.11.



Hallo Freunde des gesunden Schwitzens!

Ab Freitag, den 01. Oktober 2010, hat wieder die SAUNA in der Volksschule Hönhhart geöffnet

Folgende Öffnungszeiten sind vorgesehen:

Jeweils **Freitags:**

Frauen /Mädchen:
16.30 bis 18.30 Uhr

Männer/Burschen:
18.30 bis 20.30 Uhr

Saunaaufsicht:
Schulwart Franz Maier

Das **Kleine Sauna-Einmaleins**, das man beachten sollte!

- × Gehen Sie nie mit vollem Magen in die Sauna!
- × Nikotin oder Alkohol sind während des gesamten Aufenthalts in und um die Sauna absolut tabu!
- × Schmuck und Uhr abnehmen!
- × Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Badesandalen!
- × Immer auf's trockene Badetuch setzen!
- × Acht bis zwölf Minuten Sauna genügen völlig, das Maximum von 15 Minuten sollte nicht überschritten werden!
- × Immer auf das richtige Wohlbefinden achten, keine Übertreibungen jeglicher Art!
- × Nach dem Schwitzen unbedingt abkühlen!
- × Drei Saunagänge sind optimal, und zwischendurch eine kleine Pause einlegen!

Viel Spaß beim „Abschalten und Schwitzen“ in der Sauna!

„Gesund und zufrieden älter werden!“

**Vortrag: Dr. Kurt Roitner aus Braunau
MI, 03. November, Beginn 19:30 Uhr
Gasthof Gramiller-Nebenzimmer**

Älter zu werden ist ein natürlicher Vorgang, jedoch die Art und Weise kann jeder selbst mehr oder weniger beeinflussen.

In diesem Vortrag geht es nicht darum, das Altern aufzuhalten, sondern bei möglichst guter Lebensqualität älter zu werden.

Dr. Kurt Roitner, prakt. Arzt, beschäftigt sich schon lange mit dem Thema „Älter-Werden“. In seinen Vorträgen, die im ganzen Land sehr begehrt sind, gibt er wertvolle Ratschläge, wie jeder sein Wohlbefinden steigern kann.

Gute Gesundheitsvorsorge sollte nicht erst mit einer Krankenbehandlung beginnen!

Auch jüngere Personen sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen!

Eintritt: Freiwillige Spenden

Lebenslauf Dr. Kurt Roitner

Geb.: 29. Juni 1953 in Salzburg, aufgewachsen in Mauerkirchen, Gymnasiumsbesuch in Braunau am Inn, ab 1972 Medizinstudium in Innsbruck. Von 1980 – 1983 Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin im Krankenhaus Braunau.

Seit 1983 mit viel Freude eine eigene Praxis in Braunau. Ab 1984 auch

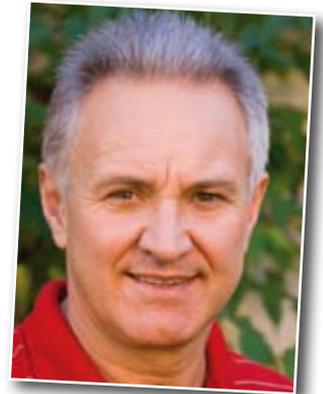
Schularzt der Handelsakademie.

Zusatzausbildungen: Psychosoziale Medizin, Psychosomatische Medizin, Palliativmedizin, Sportmedizin und Prävention.

Von 1990 – 2001 Drogenberatungsarzt

Schon über 30 Jahre verheiratet und auch sehr stolz auf 2 Super-Söhne und 2 Enkelkinder.

Hobbys:
Ausdauersportarten
(Rennrad, Bike, Skilanglauf, Skitouren) und die Berge



Seit vielen Jahren besteht ein beruflicher Schwerpunkt auch in der Prävention, wobei es viele Konzepterstellung für eine Verbesserung der Prävention und sozialen Situation in Braunau gab.

1998 Vernetzungsprojekt Jugend 2000 zur Suchtprävention

2000 Konzept für die „Gesunde Gemeinde“ Braunau

2006 Initiierung eines Arbeitskreises für einen Bewegungspark gemeinsam mit Dr. Roland Werthner

Seit vielen Jahren Leitung vom Qualitätszirkel und allgemeiner Fortbildungen, sowie Vortragstätigkeiten in den Bereichen Gesundheitsförderung und Sportmedizin.

2008 – 2009 Betreuung des Reformpoolprojekts „Verbesserung der medizinischen Betreuung in Pflegeheimen Oberösterreich“ für die Ärztekammer.

Gute Gesundheitsversorgung beginnt nicht erst mit der Krankenbehandlung. Es sollte die Aufgabe aller sein, sich für die Gesundheit einzusetzen.

Der Kommune käme dabei eine führende Rolle zu.



Senioren Fitness mit Johanna Hintermair für freizeitorientierte Damen und Herren

jeweils Dienstag von 14:00 – 15:00 Uhr in der Turnhalle.

Gestartet wurde am 5. Oktober 2010 –

Einstieg jederzeit möglich!

Über eine rege Teilnahme freut sich der Arbeitskreis
„Gesunde Gemeinde Höhnhart“

Zeitfenster Höhnhart 2017

ANTON DIERMAIR

Moderator „Zeitfenster Höhnhart 2017“

Wie in einigen Berichten in den Höhnharter Nachrichten berichtet, geht es im Agenda 21 Prozess darum, den „MENSCHEN“ als die Triebfeder der Gemeindeentwicklung in den Mittelpunkt zu setzen.

All jenen Personen, die sich um die Gemeinde Höhnhart bemühen, ist bewusst, dass nicht jeder am selben Strang ziehen will oder auch muss. Wir alle leben auf einem engen, begrenzten Raum, der Toleranz erfordert und sowohl Kritik als auch Meinungen jeden Couleurs zulassen sollte, sofern sie der Sache „unsere Gemeinde Höhnhart“ dienlich ist.

Gemäß dem altklugen Spruch: „gemeinsam sind wir mehr“ könnten sich viele Höhnharter/Innen jeden Alters einbringen, durch Eigeninitiative einige Projekte zu realisieren, die budgetär derzeit nicht zu bewältigen sind sind.

Es gibt in Höhnhart viele Menschen, die über Erfahrung, Können, Wissen und Handfertigkeiten verfügen, die ihresgleichen suchen. Hier denke ich im Besonderen an Pensionisten, die über handwerkliches Geschick und entsprechende Erfahrung verfügen und sich im Rahmen einer „Orts- und Landschaftsbildveränderung“ verdient machen könnten.



Die Arbeitsgruppen, die sich im Rahmen der Leitbildpräsentation gebildet haben, erarbeiteten verschiedene Themen, die nun einer Realisierung zugeführt werden sollten.

Ich habe weiters die Aufgabe übernommen, die GEMEINDECHRONIK Höhnhart (von OSR Dir. Manfred Spannbauer bis 1999 geführt) fortzuführen.

Ich bitte daher alle Höhnharter/Innen, die im Besitz von interessantem Material (vor allem FOTOS; Zeitraum von 2000 – 2010) sind, mir dieses für kurze Zeit leihweise zur Verfügung zu stellen oder einfach

zu mailen: antondiermair@aon.at, damit dieses in den Text eingearbeitet werden kann. Bitte diese Dokumente beschriften und auf der Gemeinde hinterlegen. Das Material wird digitalisiert und sie bekommen es wieder zurück.

Information zur Änderung im Bereich der Wohnbeihilfe

Neuantrag:

seit 1. 7. 2010 wird die Wohnbeihilfe bei Neuanträgen nur mehr ab dem Antragsdatum (Monat der Antragstellung) und nicht mehr sechs Monate rückwirkend gewährt.

Folgeantrag:

ab 1.1.2011 erfolgt bei Folgeanträgen die rückwirkende Auszahlung nur noch für 3 Monate ab Antragstellung.

Um Berücksichtigung dieser Änderung wird ersucht!

Weitere Informationen zur Wohnbeihilfe erhalten Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at/ Thema Bauen und Wohnen



Turnhallen Plan 2010/2011

Tag / Zeit	10.00 - 12.00	14.00 - 15.00	15.00 - 16.00	16.00 - 17.00	17.00 - 18.00	18.00 - 19.00	19.00 - 20.00	20.00 - 21.00	21.00 - 22.00
Montag				KINDER TURNEN		FAUSTBALL JUGEND		TISCHTENNIS ERWACHSENE	
Dienstag		SENIOREN FITNESS mit Johanna				SKISPRINGER		VOLLEYBALLABEND	
Mittwoch				TISCHTENNIS KINDER		FAUSTBALL JUGEND weibl.		FIT MIX	
Donnerstag				KINDER TURNEN		SKISPRINGER			
						FF. THANSTRASS (Dez. - Feb.)			
Freitag								HERREN FAUSTBALL	
Samstag				FF. AUSSERLEITEN					
Sonntag									

Informationen für alle Turnhallenbenützer

Temperatur im Winter: Absenkung auf minimal 18°C.

Jegliche Änderungen seitens der BenutzerInnen bitte im Gemeindeamt melden!

Betriebszeiten:

MO-FR von 08.00 bis 15.00 Uhr für Schul- und Kindergartenbetrieb
 von 16.00 bis 22.00 Uhr für Vereine und so. Gruppierungen

bei Bedarf auch am Samstag und Sonntag



Schmiedbauer's SKIFLYer
 ...die Mostschanze in Höhnhart

Reservierungen unter
 Tel. 0650/8957713
 info@mostschanze.at

Die Volleyballfreunde Höhnhart laden interessierte Sportfreunde zum Volleyballabend herzlich ein: jeden Dienstag 20 - 22 Uhr



ASVÖ Ski Club Hönhhart

Betrieb in Anton Hargassner Arena derzeit mehr als gesichert!

Die Betreuung läuft durch Obmann Georg Schwarzmaier und sein Team optimal und jedes Wochenende kommen auch so immer wieder viele Besucher um die herrliche Schanzenanlage und die jungen Nachwuchstalente zu bewundern.

In den Monaten Mai bis September waren insgesamt 34 Termine (Trainingskurse und Sprungveranstaltungen) mit insgesamt 340 Trainingspringern und ca. 150 Wettbewerbsspringern ohne Betreuer und Trainerteam.

Die Liste der Trainingsgruppen reicht vom L(andes)S(ki)V(erband) Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Kärnten (Trainer Heinz Kuttin), Tirol (Trainer Andi Felder) und Wien über Ski Clubs wie Bischofshofen, Eisen-

erz, Wörgl, Kitzbühel, Otterskirchen, Ruhpolding u. Berchtesgaden bis zum nationalen Nachwuchsteam Rumänien (Trainer Prof. Ganzenhuber).

Die meisten Teams reisten mit durchschnittlich 10–14 Springern an und blieben mind. 2 Tage. Die größten Trainingsgruppen hatten der Ski Club Bischofshofen mit 32 Springern und der Ski Club Kitzbühel mit 28 Springern da (jeweils DREI Tage!).

Dies bedeutet auch eine immense wirtschaftliche Belegung unserer Region mit Nächtigungen (oft leider auswärts, da die Teams ja zusammenbleiben wollen), Einkaufen usw. Es gibt sicher für die Zukunft da viele Möglichkeiten, sowohl für Betriebe als auch private Vermieter.



Bereits jetzt möchten wir vom ASVÖ Ski Club Hönhhart die Bevölkerung zum Besucher unserer Winterveranstaltungen einladen!

Landescup in Hönhhart am 26.09. in der Anton Hargassner Arena.

Ausgetragen wurde ein Spezialsprunglauf und eine Nordische Kombination.

Insgesamt waren beim Sprunglauf 57 Starter und in der Nord. Kombi 53 Starter!

Die Podestplätze der Starter vom ASVÖ Ski Club Hönhhart:

NORDISCHE KOMBINATION

Moharitsch Vanesse, 2. Mädchen 1
 Moharitsch Simon, 3. Knaben 2
Zandl Tim, 1. Schüler 1b
 Knauseder Markus, 2. Schüler 1b
 Hohm Daniel, 3. Schüler 1b

SPRUNGLAUF

Moharitsch Vanesse, 2. Mädchen 1
 Feichtenschlager Sebastian, 3. Knaben 1
Moharitsch Simon, 1. Knaben 2
Hohm Daniel, 1. Schüler 1b
 Zandl Tim, 2. Schüler 1b
 Knauseder Markus, 3. Schüler 1b



Faustball

Faustball Orts- und Pokalturnier bestens organisiert

„Wir wollen das Pokalturnier in den nächsten Jahren wieder in Hönhart etablieren“, erklärt der neue Sektionsleiter Roland Lengauer, Diepoltsham, vom ASVÖ SC Hönhart. Beim Pokalturnier am 22.08. spielten 5 Teams mit Landesliga Erfahrung um die begehrten Pokale. Hier das Ergebnis:

1. Union Tollet
2. Hönharter Senioren
3. TSV Landshut
4. Team St. Johann/W.
5. Hönhart 1

Bereits am 21.08. zeigten 8 Hönharter Teams bei sommerlicher Hitze spannende und faire Spiele beim jährlichen Vereinsturnier. Wie in den letzten Jahren war auch diesmal der Tennisclub als großer Favorit nicht zu schlagen:



1. Tennis I
2. Lengauers Diepoltsham
3. Biene Maja Fans
4. Tennis II

5. Musik I
6. Pistenflitzer
7. Ferdls Busenfreundinnen
8. Musik II

GP Racing Hönhart

Super Moto 11. - 12.09.2010:

174 Super Moto Fahrer waren beim Rennen am 12.09. in 9 verschiedenen Klassen im Einsatz (Training am 11.09.).

Über 1000 Besucher kamen an beiden Tagen um die Fahrkünste der Rennfahrer zu bewundern – der Eintritt war frei. Obmann Walter Steinberger berichtet, dass die Ausgaben durch Sponsorgelder gesichert waren und dadurch Werbung

für den Motosport für alle gemacht werden konnte.

Vom Hönharter Verein GP Racing (derzeit 124 Mitglieder!) waren 44 Fahrer am Start und es konnten 8 Podestplätze und 2 Klassensiege

erreicht werden. Der Ordner- und Parkplatzdienst wurde von der FF Hönhart unter Kommando von Ferdinand Moser bestens organisiert. Das herrliche Wetter an beiden Tagen umrahmte die gelungene Veranstaltung.



ASKÖ Tennisclub Höhnhart

ASKÖ Aktiv Wochenende Grünau im Almtal



Da aktive Erholung noch immer die beste ist, hat der ASKÖ TC Höhnhart seine Kinder samt Eltern zu einem Aktiv Wochenende geladen. Dieser Einladung folgten dann auch über 30 Teilnehmer.

Das Programm spannte sich vom Wandern, übers Bogenschießen zum Naturerlebnistag im Cumberland Tierpark.

Samstag Vormittag ging es mit einer Wanderung rund um die Ödseen los. Die Ödseen sind ein Naturjuwel am Fuße des Toten Gebirges. Beginn und Ende des Rundweges ist beim Almtalerhaus. Vielen auch bekannt als Einstieg zum Großen Priel.

Nach einer zünftigen Stärkung stand der Almsee am Programm. Trotz Regens wanderten die meisten den gesamten See ab. Besonders die Kinder wurden immer nervöser. Jetzt ging es los zum Bogenschießen.

So begaben wir uns auf den Bogenplatz der Schützen vom Grünauer Bogenverein „Broken Arrows“. Nach einer kurzen Einleitung flogen auch schon die Pfeile. Nicht jeder traf sofort ins Ziel, aber der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten.

Nach dem das Schießen auf die Scheiben schon ganz gut klappte, wagten sich die verwegenen Schützen in den Wald auf den 3d Parcours. Endgültig war der Jagd-

trieb geweckt, und es gab kein Halten mehr. Hier sind die Ziele naturgetreue Kunststofftiere.

Hungrig von den vielen Aktionen und der vielen frischen Luft, schlossen wir den Abend mit einer Grillerei ab.

Der Sonntag begann mit strahlendem Sonnenschein. Auf ging es in den Tierpark.

Zu unserer besonderen Freude, fand genau an diesem Sonntag der Naturerlebnistag statt.

Dabei wurde den Kindern bei verschiedenen Stationen die Natur auf einfache Art und Weise erklärt. So lernten wir auch, was ein Insektenhotel ist.

Der Tierpark besticht besonders durch seine Lage. Er ist geprägt von den vielen Seen und der Alm, die durchfließt.

Nach dem Mittagessen wurde müde aber auch mit vielen neuen Einflüssen nach Hause gefahren.

Mehrfach wurde der Wunsch auf Wiederholung geäußert. Da wir diesmal auf keinen Berg gekommen sind, werden wir das im nächsten Jahr nachholen.



Änderung Telefonnummern:

Erika Duft, Buchberg 4,	0680/1334475
DLZ 4 Sonnen Kurt Binder	0676/840160 406
DLZ 4 Sonnen Eva Egger	0676/840160 407
DLZ 4 Sonnen Fax	07755/511518
FF Haus Thannstraß	07743/2333
FF Haus Außerleiten	07755/20591
FF Haus Höhnhart	07755/7022
Bauchinger Christina, Liedschwandt 8	07743/2416

Tennis-Vereinsmeister in Höhnhart gekürt

Am 21./22.08.2010 wurde die Tennis-Vereinsmeisterschaft des ASKÖ TC-Höhnhart mit den Finalspielen abgeschlossen. Im Einzelbewerb der Herren sicherte sich Christoph Fuchs seinen zweiten Vereinsmeistertitel. Im Finale besiegte er Christian Ortner. Im Damenfinale holte sich die große Favoritin Erni Erlinger den Titel gegen Monika Traussnig. Der Sieg im Hobby-Bewerb ging an Josef Sattlecker, der im Finale Ge-

org Buchecker bezwingen konnte. Die zahlreichen Spiele in den Einzel- und Doppelbewerben erfreuten sich wieder großen Andrangs, denn mehr als 40 Teilnehmer kämpften um die jeweiligen Titel. „Wir haben großartige Spiele auf sehr hohem Niveau gesehen und auch der Spaß ist nicht zu kurz gekommen“, freute sich der Obmann des ASKÖ TC-Höhnhart, Andreas Meixner.



Profi Einzel 3. Bernhard Sattlecker, 3. Gerald Reichinger, 2. Christian Ortner, Meister Christoph Fuchs



Meister Erni Erlinger und Christoph Fuchs



Hobby Doppel Meister Ferdinand Hintermair und Peter Priewasser



Damen Einzel vr 2. Monika Traußnig, Meisterin Erni Erlinger, 3. Edith Auer



Hobby Einzel 2. Georg Buchecker, Meister Josef Sattlecker, 3. Peter Priewasser

ERGEBNISSE:

Herren Einzel

1. Christoph Fuchs
2. Christian Ortner
3. Bernhard Sattlecker
3. Gerald Reichinger

Herren Einzel Hobby

1. Josef Sattlecker
2. Georg Buchecker
3. Peter Priewasser

Damen Einzel

1. Erni Erlinger
2. Monika Traussnig
3. Edith Auer

Herren Doppel

1. Christoph Fuchs / Erni Erlinger
1. Ferdinand Hintermair jun. / Lukas Diermair
3. Johannes Leimhofer / Andreas Lang

Herren Doppel Hobby

1. Ferdinand Hintermair sen. / Peter Priewasser
2. Roland Szabo / Josef Sattlecker
3. Roland Lengauer / Manfred Rachbauer
3. Niklas Eichinger / Georg Stempfer

Erfolgreiches Jahr 2010 im Kinder- und Jugendtennis

Äußerst erfolgreich hat die Meisterschaft 2010 für die Kinder und Jugendmannschaften des ASKÖ TC Höhnhart geendet.

Unter der Führung des Jugendleiters Erwin Petershofer wurde die U12 Mannschaft in der Bezirksklasse ungeschlagen Meister. Dabei verwies man die Teams vom TC Braunau und dem UTC Aspach auf die Plätze 2 und 3. Gespielt haben in der U12 Saskia Aigner, Verena Petershofer, Thomas Binder und Tobias Reichinger.

Ähnlich gut erging es der U10 Mannschaft mit Anna Finsterer, Andreas Hintermair und Daniel Huber. Nach 5 siegreichen Partien musste die Entscheidung im letzten Spiel gegen die ebenfalls ungeschlagenen Mattighofener fallen.

Nachdem jedes Team ein Einzel gewonnen hatte, kam es im Doppel zum großen Finale.



Nach verlorenem ersten Satz, konnte sich unser Doppel mit Anna Finsterer und Daniel Huber den 2. Satz sichern. Im dritten und entscheidenden Satz kam es zur engsten

Entscheidung, die es geben kann. Der Satz (Champions-Tie-Break) ging mit 10 zu 8 an Mattighofen.

Bei der Stärke dieser Gruppe ist dieser 2. Platz ein großer Erfolg.

Kindervereinsmeisterschaft ASKÖ TC Höhnhart 2010



Bei der heurigen Kindervereinsmeisterschaft ging es natürlich auch ums Tennisspielen.

Jedoch hatte der Bereich Koordination einen großen Anteil. Besonders bei Heranwachsenden ist eine allgemeine Sportlichkeit wichtig. Daher haben wir den Motorik Park bei der Skisprunganlage, der sich vielfältig nutzen lässt, als besonderen Bestandteil unserer Meisterschaft eingebaut. Gerade bei Übungen,

bei denen es um Gleichgewicht und Geschicklichkeit geht, kommt es zu lustigen (wie man auf den Fotos sehen kann) Szenen.

Natürlich waren auch die Betreuer gezwungen die eine oder andere Übung mitzumachen.

Nach der Siegerehrung und einer gemütlichen Grillerei traf man sich am Lagerfeuer und erzählte sich so manches Märchen.

ERGEBNISSE:

Gruppe - A

1. Petershofer Verena
2. Binder Thomas
3. Reichinger Tobias

Gruppe - B

1. Bernhofer Severin
2. Pasch Benjamin
3. Kolb Gabriel

Gruppe - C

1. Huber Daniel
2. Hintermair Andreas
3. Finsterer Anna
4. Kolb Jan



Jan und Gabriel Kolb bei der Koordinationsübung

Sport Rinnerthaler Cup

Auf Grund der immer perfekten Organisation (Irene Buchecker und Theresia Außerhuber) wurde dem ASKÖ TC Höhnhart auch heuer wieder die Veranstaltung des Finalturnieres des Sport Rinnerthaler Cups zugesprochen.

Begünstigt vom Wettergott kam es zu attraktiven Spielen.

Die Spannung erhöhte der Mix aus lokalen Spielern und angereisten aufstrebenden Talenten. So wurden Spieler aus Hochfügen und Sankt Pölten begrüßt.

Auch einige Talente des ASKÖ TC Höhnhart konnten aufzeigen. Andreas Hintermair und Daniel Huber



erspielten sich im U10 Bewerb ex aequo den dritten Platz. Verena Petershofer in einer starken U12 Mädchengruppe den 4. Platz.



Daniel Huber und Andreas Hintermair bei der Siegerehrung



Vielseitig, abwechslungsreich und funktionell bewegt für Ihre Gesundheit ab November 2010 in Höhnhart

Unter der Betreuung von Diplom Sportleiterin Manuela Reichinger und in Kooperation mit dem ASKÖ TC Höhnhart / Gesunde Gemeinde Höhnhart und ASVÖ Ski Club Höhnhart startet ab **Mittwoch, den 17. November 2010 im Turnsaal der VS Höhnhart jeweils von 18.30 – 19.30 der Kurs FIT in FORM (16x) und 19.30 – 20.30 Uhr der Kurs FitnessMix (16x).**

Die Programme sind sowohl für Frauen als auch Männer.

Was ist „FIT in FORM“

Fitness mit Spaßfaktor für Übergewichtige oder jene, die über längere Zeit keine sportive Bewegung betrieben haben. Vielseitiges und abwechslungsreiches, funktionelles Bewegungsprogramm (zur Verbesserung der Kondition, Geschicklichkeit, Koordination, Kräftigung des Bewegungsapparates, teilweise mit Musikunterstützung und Entspannungsinhalten), das das Einsteigen und Dranbleiben leicht macht.

Was ist „FitnessMix“

Vielseitiges und abwechslungsreiches, funktionelles Bewegungsprogramm (zur Verbesserung der Kondition, Geschicklichkeit, Koordination, Kräftigung des Bewegungsapparates teilweise mit Musikunterstützung und Entspannungsinhalten), bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt.

Da nur beschränkt Plätze frei sind, ist eine Anmeldung unter: www.fitnesskurse.at (auf Wunsch schicken wir auch gerne eine Papierausschreibung mit Anmeldekarte zu) notwendig. Informationen unter 0676-847464590.

Oder bei:

Johanna Hintermair
0676/840160566

Andreas Meixner 0699/16216716

Die Kosten sind € 4.– pro Einheit und beim Start zu bezahlen. Die erste Einheit ist eine Schnupper-Möglichkeit, nach der bei Nichtgefallen eine Rücktrittsmöglichkeit besteht.

Busfahrt Höhnharter Senioren,

FR, 10.12. zur Theateraufführung „Auf der Suche nach der Stillen Nacht“

Busfahrt nach Hochburg Ach: Theateraufführung „Auf der Suche nach der Stillen Nacht“ in der Pfarrkirche Hochburg Ach.

Abfahrt 17 Uhr mit anschließendem Besuch des Handwerks- u. Adventmarktes Heimkehr um ca. 23 Uhr
Preis: 20,- (Busfahrt u. Eintritt)

Auszeichnung für die Firma Bernhofer

Die Bernhofer Gesenkschmiede hat vom Wirtschaftsbund Braunau die Auszeichnung „TOP-Ausbildungsbetrieb“ für überdurchschnittliches Engagement in der Lehrlings-Aus- und Weiterbildung erhalten. „Wir sehen in den Lehrlingen das größte Entwicklungspotenzial. In die Jugend zu investieren hat sich bewährt und dem Unternehmen gutgetan, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“, schildert Ferdinand Bernhofer seine positiven Erfahrungen. Vor zwei Jahren startete das neue Ausbildungskonzept der Fa. Bernhofer, die mit Hr. Johannes Gutenbrunner einen optimalen Partner gefunden hat, der die Ausbildung koordiniert und begleitet. Die Lehrlinge bei Bernhofer erlernen in allen ausbildungsrelevanten Gebieten erst die Theorie und können ihr erarbeitetes Wissen direkt in der Praxis umsetzen. Für eine optimale Grundlagenausbildung arbeitet die Fa. Bernhofer mit Partnern in den Bereichen Schweißen, Drehen und Fräsen zusammen. Mit jedem Ausbildungsjahr werden die jungen Mitarbeiter immer mehr in die Betriebszyklen eingebunden und besuchen im Zuge dessen alle Bereiche der Firma. Vom Werkzeugbau über den Zuschnitt bis hin zur Schmiede, Wärmebehandlung sowie der



Am Foto Dr. Gerhard u. Regina Beck (Revital Aspach), WK Obmann Clemens Steidl und Ing. Ferdinand u. Berta Bernhofer sowie LAbg. Bgm. Fanz Weinberger mit der Lehrlingsauszeichnung 2010

Endfertigung lernen die Lehrlinge alle Prozesse mit den begleitenden Prüfvorgängen kennen und erlernen somit ein umfangreiches Wissen über die Warmmassivumformung. Für einen reibungslosen Ablauf der Produktion ist natürlich eine vorbeugende Instandhaltung maßgeblich. Auch diese Bereich des Unternehmens lernen die Lehrlinge kennen. Neben dem Ausbilden der Fachkräfte von Morgen sind zusätzlich Themen wie Ressourcenschonung und der sensible Umgang mit der Natur ein wichtiger Bestandteil der

Firmenphilosophie. Damit ist die Gesenkschmiede Bernhofer zukünftigen Herausforderungen des Marktes gewachsen.

Hier der Beschäftigtenstand per Oktober 2010:

Alle Mitarbeiter inkl. Leasingpersonal: **123, davon 47 Höhnharter**

ohne Leasingpersonal: **106, davon 45 Höhnharter**

davon 6 Lehrlinge, 3 aus Höhnhart



Mit Musik in den Advent....

lädt der Musikverein am 8.12.2010 um 19 Uhr in unsrer Pfarrkirche herzlich ein. Es ist dies ein kleines Dankeschön an die Gemeindebevölkerung und der Aufruf mit uns eine besinnliche Stunde mit schöner Musikbegleitung zu feiern. Anschließend laden wir am Gemeindeplatz zu heißen Getränken und Lebkuchen herzlich ein.

Hausmesse Firma JOST

Vom 30.08. – 01.09.2010 waren in Höhnhart die modernsten Gastronomie- und Küchengeräte Europas ausgestellt. Auf der Hausmesse der Fa. JOST in Thalheim waren vom Reinigungsmittel über vollautomatische Kaffeeautomaten bis zum modernsten Küchenmonoblock alles zu finden. Zahlreiche Gastronomen aus ganz Österreich nutzten die Gelegenheit und kamen auf Besuch. Johann Stempfer (Firmengründer) und Sohn Roland freuten

sich auch über zahlreichen Besuch aus der Höhnharter Wirtschaft sowie dem Gemeinderat. Da der Wert der ausgestellten Maschinen weit über € 200.000,- ging, übernahm die FF Höhnhart unter Leitung von AW Franz Hager die Zeltwache während der gesamten Hausmesse zur Zufriedenheit aller.

Johann Stempfer hat die Firma 1988 gegründet und mit Reinigungsmittel im eigenen Wohnhaus in Thalheim angefangen. Bald folgten auch die

Handelssparten Kaffeemaschinen und Gläserspüler. Bereits 1994 wurde ein neues Firmengebäude mit Lager- und Büroraum errichtet. 1999 wurde auch die Handelssparte Gastronomieausstattung in das Angebot der Firma JOST aufgenommen. Hier kann vor allem Sohn Roland als gelernter Koch eine Gesamtausstattung von der Planung über Installation, Geräteeinstellung bis zur Fertigstellung von Großküchen anbieten.



Jägerschaft Höhnhart

Erntezeit in der Jägerschaft Höhnhart war auch 2010 wieder Anfang August.

Unsere Jägerschaft bietet auch dieses Jahr wieder qualitativ hochwertiges Rehwildbret ordentlich zerlegt und praktisch verpackt küchenfertig zum Verkauf an. Abholung ist jederzeit im GH Gramiller möglich. Macht davon Gebrauch – wir garantieren hochwertiges Wildbret aus Höhnhart!

Auch bei der Wildwoche im GH Brunnbauer Anfang November wird selbstverständlich Rehwild aus Höhnhart serviert!

Die Jagdleitung Höhnhart bedankt sich auf diesem Wege auch für das Verständnis der Grundbesitzer und die gute Zusammenarbeit mit dem Jagdausschuss (Obmann Josef Öller).



Am Bild Jagdleiter Martin Erhart, Ludwig Spadinger, Markus Zechmeister (stärkste Rehtrophäe 2010 : 3.v.l.), Ludwig Spadinger sen. und Manfred Pointner mit den „Ernteböcken“ vom 01. – 03. August.

Pfarre Höhnhart

50 Jahre Franziskanerinnen – Sr. Irmengard und Sr. Margaret feiern ihr Professjubiläum

Vor 50 Jahren legten Sr. Irmengard und Sr. Margaret ihre Profess ab und gehören damit der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen an.

Am 7. August 2010 wurde dies im Mutterhaus in Vöcklabruck im Kreis der Mitschwestern gefeiert.

Am Sonntag, 08.08.2010 stand der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Höhnhart auch ganz im Zeichen dieses freudigen Ereignisses.



v.l.n.r.: Obmann d. Finanzausschusses Josef Binder, PGR Obfrau Elfriede Stempfer, Sr. Irmengard, Generaloberin der Franziskanerinnen Sr. Kunigunde Fürst, Sr. Margaret, Pfr. Mag. Wolfgang Schnölzer

Jubelmesse für Ehejubilare

Wunderschön gestaltet wurde am SO, 19.09. die Messe von Pfarrer Wolfgang Schnölzer und unserem Kirchenchor unter Leitung von Johann Wilhelm für die Jubelpaare der Pfarre und Gemeinde Höhnhart.

Insgesamt 5 x 50 Jahre, 3 x 40 Jahre und 7 x 25 Jahre waren anwesend. Begleitet wurde der Einzug von der Volksschule von unserer Musikkapelle Höhnhart und die Feier von der Goldhaubengruppe mit



Obfrau Maria Feichtenschlager und der Kath. Frauenbewegung mit Obfrau Marianne Karrer. Von ihnen wurden abschließend schöne Kerzen und von Bgm. Erich Prieswasser Blumensträuße an die Jubilare überreicht.

Land am Inn

Am 14.10. fand in der Turnhalle eine **Multimedia Show „Land am Inn“** statt. Als Veranstalter konnte Wolfgang Oberleitner vom Kath. Bildungswerk Höhnhart ca. 70 Gäste begrüßen – viele davon auch aus Nachbargemeinden.

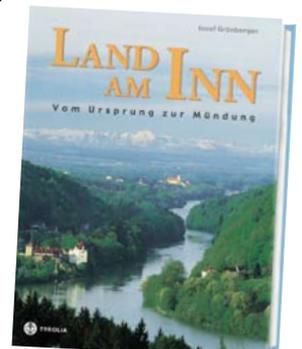
Josef Grünberger aus St. Florian am Inn führte die Zuhörer auf eine Reise vom Ursprung des Inns in Maloja in der Schweiz bis zur Mündung in die Donau in Passau mit beeindruckenden Bildern und bewegenden Kommentaren. Über ein Jahr war

er am, auf und über dem Inn unterwegs!

Bezaubernden Impressionen von der Seenlandschaft des Schweizer Engerdins folgten dynamische Aufnahmen des Oberinntals mit seinen vielen Tiroler Traditionen wie Schleicherlauf und Tiroler Fasnacht oder Bilder aus dem Unterinntal, der wirtschaftlich stärksten Region aus Tirol, aber auch herrlicher Klöster und Kirchen, die die Orte prägen. Imposant dann die Aufnahmen aus Oberbayern mit Innschiffahrt und

Innstädten über Niederbayern bis Passau. Abschließend folgten herrliche Luftaufnahmen von der Region Wasserburg – Passau.

Das gleichnamige Buch „Land am Inn“ ist im Tyrolia Verlag erschienen.



Rotes Kreuz

Berufsfindungspraktikum



Das Oberösterreichische Rote Kreuz bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, ein Berufsfindungspraktikum im Rettungs- und Krankentransportdienst zu absolvieren. Durch die Berufsausbildung zum Rettungssanitäter sowie durch „Schnupperdienste“ in anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes können Interessierte ihre soziale Eignung testen und durch soziales Engagement die eigene Persönlichkeit entwickeln.

Ziel ist es, dass junge Menschen

- ihre Eignung für einen sozialen Beruf testen können
- sich persönlich entwickeln können
- praktische Erfahrungen in sozialen Berufen machen können
- eine Berufsausbildung erhalten

Voraussetzungen

- Alter: zwischen 18 und 25 Jahren
- schriftliche Bewerbung an die Bezirksstelle

Der Praktikant erhält

- ein monatliches Entgelt gemäß Kollektivvertrag (Geringfügigkeitsgrenze)
- die Ausbildung zum Rettungssanitäter

Ablauf der Ausbildung

- Theoretische Ausbildung (100 Stunden)
- Praktische Ausbildung (mindestens 160 Stunden)
- Kommissionelle Rettungssanitäter-Abschlussprüfung

Ein Berufsfindungspraktikum kann im Februar, Mai, August oder November begonnen werden. In diesen Monaten findet (gemeinsam mit den Zivildienstleistenden) die Rettungssanitäterausbildung statt. Danach wird ein 4-wöchiges Praktikum absolviert, das mit einer kommissionellen Abschlussprüfung endet. Die Dauer des Berufsfindungspraktikums kann zwischen sechs und zwölf Monaten betragen.

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Bezirksstelle Braunau, Jubiläumstraße 8, 5280 Braunau, 07722/62264, br-office@o.rotekruz.at



Behindertenberatung für das Innviertel in Ried / Innkreis

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahre 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Der KOBV hält auch in Ried in der Schillerstraße 3 (in der Nähe der Telekom-Zentrale) regelmäßig Beratung für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ab. Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte. Bitte vereinbaren Sie sich einen Termin unter der Nummer 0664 / 24 26 472.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um derzeit € 3,- monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.

OBERÖSTERREICH
KOBV



**Blutspendetermin vom Österreichischen Rotes Kreuz
am Donnerstag, 11.11.2010
von 15:30 – 20:30 Uhr in der Volksschule**



FF Hönhhart

Jugendstunde Dienstag 18-20 Uhr



Campinglager Mondsee



Auch die Einsätze im laufenden Jahr bestätigen einen Trend der letzten Jahre, so Kdt. Martin Erhart und Stv. Ferdinand Moser von der FF Hönhhart.

Waren es 2007 2 Brandeinsätze und 19 Technische Einsätze, 2008 1 BE und 24 TE, 2009 1 BE und 27 TE so halten wir im Jahr 2010 bei 2 BE (Heizung im Wohnhaus Haging 5 und Lüftung in Fa. Bernhofer) und immerhin schon 21 TE.

Vor allem bei den technischen Einsätzen, die meist am Tage passieren, ist die Herstellung der Einsatzbereitschaft nicht immer leicht, viele Aktive sind ja in der Arbeit, meist auswärts, so Stv. Ferdinand Moser. Auch kleinere Einsätze wie Absperrdienste etc. werden laufend mehr.

Da ist es vor allem wichtig, dass die Gemeinschaftsübungen in letzter Zeit forciert werden, so Kdt. Martin Erhart. Gemeint sind damit gemeinsame Übungen der Hönhharter Wehren FF Außerleiten, Hönhhart und Thannstraß.

„Da darf es kein Problem sein, dass eine Übung in der ISG Wohnanlage im Frühjahr 2010 von der FF Außerleiten, bei der Fa. Maier Papier im Sommer von der FF Hönhhart und eine kürzlich beim Schmiedbauer von der FF Thannstraß geleitet wird. Da haben einfach alle miteinan-

der zu arbeiten und zu helfen!“, so Pflichtbereichskommandant Martin Erhart.

Zusatzbericht bei den Kursen:

Derzeit sind bei der FF Hönhhart mit Christian Neuländtner, Johann Stoll, Georg Stempfer und Daniel Reichinger wieder 4 Kameraden in der Ausbildung zum Funklehrgang.



Einsatz Supermoto



Übung Maier-Papier



Einsatz Bernhofer



FF Thannstraß



Nassbewerb Thannstraß

Am 18. September fand bei uns in Thannstraß wieder der traditionelle Nassbewerb statt. Beim Bewerb nahmen insgesamt 9 Bewerbungsgruppen teil. Wir veranstalten diesen Bewerb jedes Jahr als lustigen Ausklang der Bewerbssaison. Hierbei soll nicht die schnelle Zeit im Vordergrund stehen, sondern eher die Kameradschaftspflege mit den befreundeten Feuerwehren. Der Bundesbewerbsleiter Hr. Schwarzmanseder wohnte ebenfalls unserem Nassbewerb bei.

Wir gratulieren der FF Fraham, die den Bewerb für sich entscheiden konnte und danken den restlichen Bewerbungsgruppen für ihre Teilnahme.

geprallt. Die zahlreich ausgerückten Männer der FF Thannstraß konnten die Notlage schnell beheben.

Unfalleinsatz

Zu einem Unfall wurde die FF Thannstraß am 2. September gerufen. Ein Fahrzeug war von der Straße abgekommen und gegen einen Baum



FF Außerleithen

Grundlehrgang

Den Grundlehrgang in Riedersbach von 24.09.2010 – 25.09.2010 haben erfolgreich absolviert:

Fuchs Martin, Forstenpointner Günther, Hargaßner Stefan und Schratenecker Georg.

Gerätewartelehrgang

AW Feichtenschlager Michael hat vom 13.10.2010 – 15.10.2010 den

Gerätewartelehrgang an der Landesfeuerwehrschnule in Linz erfolgreich absolviert.

Bayerisches Leistungsabzeichen

Die Kameraden der FF Außerleithen traten am 15.10.2010 zur Prüfung des Bayerischen Leistungsabzeichens in Burghausen an.

Leistungsabzeichen in Bronze:
Feichtenschlager Georg, Feichtenschlager Erwin.

Leistungsabzeichen in Silber:

Duft Englbert, Duft Christoph
Reichinger Nadine, Stempfer Josef,
Moser Johann, Knauseder Gerhard,
Moser Alois.

Leistungsabzeichen in Gold:

Reichinger Hermann, Feichtenschlager Michael, Feichtenschlager Christian, Mühlbacher Johannes, Stempfer Robert, Mühlbacher Johann, Lengauer Johannes, Lengauer Christoph.

30.10.2010
Alteisensammlung

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Veranstaltung
SA	30.10.	FF Außerleithen Alteisensammlung
MI	03.11.	Vortrag Dr. Roithner, AK 50+ und Gesunde Gemeinde „Gesund u. zufrieden älter werden“ GH Gramiller Nebenzimmer, 19:30 Uhr
FR	05.11.	Wildbretwoche Wirt z´Herbstheim bis SO, 21.11.
MI	10.11.	Martinsfest, Kindergarten Höhnhart 19:00 Uhr
DO	11.11.	BLUTSPENDEN, Volksschule 15:30 – 20:30 Uhr
SA	13.11.	Cäcilienkonzert, Musikkapelle, Turnsaal VS, 20 Uhr
SO	14.11.	Seniorentag, 10 Uhr Messe und Mittagstisch GH Gramiller
SA	20.11.	Ausflug Ortsbäuerinnen nach Ansfelden zum Modehaus Adler
SA	20.11.	Adventbasar, Goldhauben, GH Gramiller ab 13 Uhr
SO	21.11.	Adventbasar, Goldhauben, GH Gramiller ab 9 Uhr
SO	21.11.	Buch-/Spieleausstellung, Kindergarten 9:30 – 16 Uhr
SO	21.11.	Sparvereinsauszahlung Höhnhart, GH Gramiller ab 11 Uhr
SA	27.11.	FF-Ausflug Höhnhart, VOEST Stahlwelten – Abfahrt 8 Uhr
SO	28.11.	Sparvereinsauszahlung Herbstheim, Wirt z´Herbstheim ab 11 Uhr
SA	04.12.	ü30 Partysamstag mit Reini/Lucky, Wirt z´Herbstheim
SO	05.12.	Sparvereinsauszahlung Außerleithen, GH Stempfer ab 11 Uhr
SO	05.12.	Nikolo Hausbesuche, ÖVP Höhnhart auf Anmeldung
MO	06.12.	Nikolo Auffahrt, ÖVP Höhnhart – Gemeindeamt 18 Uhr
DI	07.12.	Weihnachtsfeier FF Außerleithen, GH Stempfer 20 Uhr
DI	07.12.	Weihnachtsfeier FF Höhnhart, GH Brunnbauer 19 Uhr
MI	08.12.	Mit Musik in den Advent, Musikverein in der Kirche 19 Uhr
FR	10.12.	Busfahrt Stille Nacht Geschichte Oberndorf, Höhnharter Senioren
SA	11.12.	Tagesskifahrt mit Kinderskikurs, SC Höhnhart am Kasberg
SO	12.12.	Höhnharter Adventmarkt Ortsplatz 14 Uhr
DO	16.12.	Weihnachtsfeier Gemeinde, GH Wenger Schmiedbauer
SA	18.12.	Weihnachtsfeier Musik, GH Brunnbauer 19 Uhr
FR	24.12.	Friedenslicht der drei Ortsfeuerwehren 8 – 12 Uhr in jeden Haushalt
FR	24.12.	Kindermette, Pfarrkirche 15 Uhr
DI	28.12.	2-Tagesskifahrt mit Kinderskikurs, SC Höhnhart am Kasberg
MI	29.12.	2-Tagesskifahrt mit Kinderskikurs, SC Höhnhart am Kasberg
SA	01.01.	ü30 Partysamstag: Neujahrsspektakel mit Reini/Lucky, Wirt z´Herbstheim
FR	14.01.	FF Höhnhart, Vollversammlung GH Brunnbauer
SA	22.01.	Landescupspringen, Anton Hargassner Arena 18 Uhr
SO	23.01.	Landescupspringen, Anton Hargassner Arena 12 Uhr
FR	04.02.	Maskenball, FF Höhnhart, GH Gramiller

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höhnhart, 5251 Höhnhart 60, Tel. 07755 / 5115, Fax DW 20, e-mail: gemeinde@hoehnhart.ooe.gv.at – <http://www.hoehnhart.ooe.gv.at>. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Höhnhart. Fotos: Gemeinde Höhnhart, privat; Gestaltung und Druckabwicklung: ak-Werbegrafik Alois Kinz, 5242 St. Johann am Walde, Schlagereck 16, Tel. 07743 / 8258, e-mail: alois.kinz@inext.at; Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.